**Fülle die unten aufgelisteten Begriffe in die richtigen Lücken ein.**

Bei einem Erdbeben **verschieben** sich zwei Teile der Erdkruste gegeneinander. Dies geschieht so ruckartig, dass dabei gewaltige **Energiemengen** freigesetzt werden. Der Ort, wo das passiert, liegt tief unter der Erdkruste. Er wird in der Fachsprache als **Hypozentrum** bezeichnet. Direkt über diesem Punkt treten an der Oberfläche die grössten Zerstörungen auf. Man nennt diese Stelle **Epizentrum**.

Bei einer **Transformationsstörung** schieben sich zwei Platten horizontal aneinander vorbei. Die Platten **verhaken** sich ineinander und die Energie entlädt sich plötzlich und die Erde bebt. Ein Erdbeben kann auch im **Wasser** ausgelöst werden. Es kommt zu einem **Tsunami.** Platten können auch voneinander weg driften und **Magma** steigt nach oben. Erdbeben treten an **Spreizungszonen** auf. Den Bruch der dabei entsteht, nennt man **Verwerfung**. Je länger eine Verwerfung ist, desto **stärker** das Erdbeben. Die **Magnitudenskala** misst die Stärke des Erdbebens. Je näher ein Haus an der Verwerfung steht, desto mehr wird während eines Erdbebens beschädigt.

Das letzte Erdbeben trat in Los Angeles vor 325 Jahren auf. Das nächste ist schon längst überfällig. Die Forscher glauben, dass das nächste Erdbeben eine hohe **Magnitude** erreichen wird. Das hätte schlimme Folgen für Los Angeles. Die Stadt ist auf einer weichen **Sedimentschicht** gebaut. Die Stadt würde sehr lange und stark beben. Deshalb wurde in Los Angeles eine **Katastrophenschutzübung** durchgeführt, um auf das Schlimmste vorbereitet zu sein.